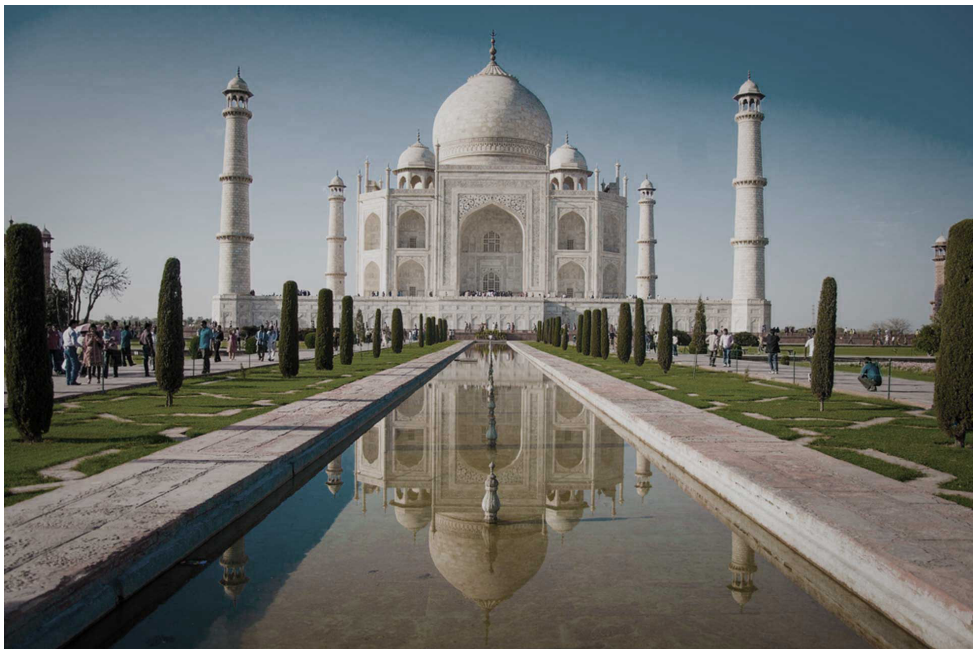
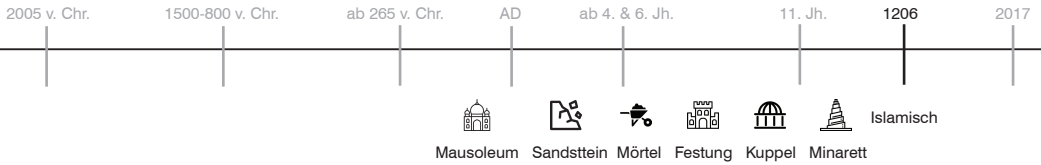


Taj Mahal 3D Visualisierung, Agra, Uttar Pradesh, www.baedeker.com/der-neue-baedeker (13.06.2017)





Islamische Architektur ca. 1206

Ab dem 12. Jahrhundert entstanden hauptsächlich islamische Bauten. Die islamische Architektur ist besonders im Gebiet der heutigen Staaten Indien, Pakistan und Bangladesch vorhanden. Das Nebeneinander von hinduistischen und islamischen Bauten ist in Indien eine Besonderheit. Die moslemischen Herrscher brachten die von der griechisch-römischen und persischen Bauweise beeinflussten Bögen, Gewölbe und Kuppelbauten nach

Indien, wo diese im Laufe der Zeit mit der indischen Architektur eine Verbindung eingingen. Das Taj Mahal in Agra ist das weltweit bekannteste Beispiel dafür. Die islamische Architektur unterteilt sich hauptsächlich in drei Bauarten: Moschee, Grabmal und Festung. Die Moschee besteht vorwiegend aus dem nach Mekka gerichteten, quadratischen oder rechteckigen Gebetssaal, der Kanzel für den Prediger und dem Minarett für den Ruf zum Gebet. Da der Islam jegliche menschliche



Safdarjung-Mausoleum, Delhi, www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische_Architektur (13.06.2017)

< Taj Mahal, Agra, Uttar Pradesh, www.speisekarte.de/düsseldorf/restaurant/taj_mahal (13.06.2017)

Darstellung ausschliesst, besteht die Dekoration aus geometrischen, floralen und kalligrafischen Mustern. Das Bauen von Grabmälern ist eine wichtige Bauart der islamischen Architektur, denn nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Mausoleen wie in Indien. Ein Mausoleum ist ein monumentales Grabmal in Gebäudeform. Moslemische Herrscher bauten zu Lebzeiten Grabmäler um verewigt zu werden. Diese sollten möglichst noch prächtiger sein, als die jener Vorgänger. Grabmäler hatten eine kubische Struktur und wurden nach oben mit einer Kuppel abgeschlossen. Zu den schönsten Grabmälern zählt das Taj Mahal, das 1631-1648 von Shah Jahan für seine Lieblingsfrau gebaut wurde. Das Mausoleum ist 58 Meter hoch, 56 Meter breit und steht auf einer 100 mal 100 Meter grossen Marmorplattform. Es verkörpert die indo-islamische Architektur durch das Eingangsportal, die Gärten, die Teiche, die Zwiebelkuppel, die vier freistehenden Minarette sowie durch die Ornamente. Eindrückliche Bauwerke islamischer Architektur sind auch die Festungen,

in denen Herrscher mit ihrer gesamten Familien, Kriegeren und Ausrüstungen lebten, um sich vor Einheimischen und Eindringlingen zu schützen. Diese waren oftmals aus rotem Sandstein gebaut. Durch die Türken wurde die römische Technik der mit Mörtel gebauten Mauer nach Indien gebracht, was entscheidend zur Festigkeit dieser Anlagen beitrug. Wie bereits in vorislamischer Zeit wurde für bedeutende Bauwerke vorwiegend Haustein verwendet, der trocken verlegt wurde. Im Norden Indiens dominiert Sandstein, dessen Farbe je nach Region stark variiert. Für die westliche Gangesebene ist roter Sandstein typisch, während in anderen Regionen braun- und gelbfarbene Sorten dominieren. Weisser Marmor wurde für dekorative Zwecke genutzt. Grosse Kuppeln und Gewölbe aus Hau- oder Backstein erhielten durch zementartig feste, schnell abbindende Kalkmörtel eine hohe Stabilität. Auch wurden Decken- und Dachkonstruktionen mit einer Mörtelschicht abgedichtet, um das Eindringen von Wasser und Pflanzenbewuchs zu verhindern.



Jahangiri Mahal, indo-islamischer Palast, Agra, Uttar Pradesh, www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische_Architektur (13.06.2017)

Quellenverzeichnis

Architekturgeschichte

Internet:

- de.wikipedia.org/wiki/Indische_Architektur#Raumvorstellungen
- indienwelt.weebly.com/architektur-in-indien.html
- www.indien-reise.com/german/IndischeArchitektur.htm
- indien.de/land-und-leute/kultur/architektur.html
- www.sci-news.com/archaeology/science-collapse-harappan-civilization-01705.html
- www.archinomy.com/case-studies/1906/jaipur-evolution-of-an-indian-city
- www.maharishivastu.net/prinzipien-der-maharishi-vastu-architektur/#
- www.wikipedia.org/wiki/Stupa
- www.wikipedia.org/wiki/Chaitya
- www.wikipedia.org/wiki/Meenakshi_Amman_Temple
- www.wikipedia.org/wiki/Indische_Architektur
- www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische_Architektur
- www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische_Architektur

Buch:

Hans-Joachim Aubert – Handbuch Reiseführer Indien, Der Norden. Verlag Dumont. 2016.

Vernakuläre Architektur

Internet:

- en.wikipedia.org/wiki/Indian_vernacular_architecture
- www.archdaily.com/office/studio-mumbai
- www.thehindu.com/todays-paper/tp-features/tp-propertyplus/the-kutchapucca-war/article4423582.ece
- www.architectureindevelopment.org/news.php?id=71
- www.slideshare.net/SayanMunshi/vernacular-architecture-kuchchapukka-semi-pukka-houses